

11. Januar 2012

Größter Same der Welt erfolgreich im Botanischen Garten Berlin gekeimt Nach über 80 Jahren Seychellenpalme wieder in Berlin aufgegangen – Pressetermin am 19. Januar 2012



Die Keimung einer außergewöhnlichen Rarität ist im Botanischen Garten Berlin gelungen: Die Seychellenpalme (*Lodoicea maldivica*) ist eine sehr seltene Palmenart, die heute wild nur noch auf zwei Inseln der Seychellen vorkommt. Sie bildet die größten im Pflanzenreich bekannten Samen, die sagenumwobene Seychellennuss. Die erste erfolgreiche Aussaat der Palmenart in Berlin seit über 80 Jahren gelang dank einer speziellen Beetheizung und intensiver gärtnerischer Pflege. Der erfolgreich gekeimte Samen ist ein Geschenk der Republik Seychellen an den Botanischen Garten Berlin-Dahlem. Er wurde im Mai 2010 durch den Berliner Rechtsanwalt Robin Maletz überbracht. Die Seychellennuss keimte direkt vor Ort im Großen Tropenhaus und wird dort in den nächsten Jahren hoffentlich zu einer imposanten Palme heranwachsen.

PRESSEINLADUNG

Vorstellung der Seychellenpalme

am **19. Januar 2012**, Donnerstag

um **10.30 Uhr**

im Botanischen Garten Berlin-Dahlem
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin
Treffpunkt: Im Großen Tropenhaus

Um Akkreditierung bis **Mittwoch, 18. Januar 2012** wird gebeten (per formloser E-Mail an zebgbm@bgbm.org).

An der Veranstaltung nehmen unter anderem teil:

- **Prof. Dr. Nikolaus Fuchs**, Honorarkonsul der Republik Seychellen
- **Prof. Dr. Thomas Borsch**, Direktor des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin
- **Prof. Dr. Albert-Dieter Stevens**, Direktor am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin
- **Robin Maletz**, Rechtsanwalt und Notar
- **Henrike Wilke**, Gärtnermeisterin für den Gewächshausbereich im Botanischen Garten

Gelegenheit für **Interviews und Bildaufnahmen** wird geboten.

Die Frucht der Palme – die Seychellennuss oder auch ‘Coco de mer’ genannt – enthält den größten und schwersten Samen der Pflanzenwelt. Er wird über 20 kg schwer und hat einen Umfang von bis zu einem Meter. Die Seychellenpalme war ursprünglich auf fünf der Seychellen-Inseln verbreitet. Heute kommt sie wild nur noch in schwer zugänglichen Bergschluchten auf den beiden kleinen Inseln Praslin und Curieuse vor. Ihre natürlichen Bestände stehen inzwischen unter strengem Naturschutz. Die UNESCO nahm sie 1983 in die Liste der „World Heritage Convention“ auf. Die Palme zählt zu den seltensten, großblättrigsten und höchsten Palmenarten der Welt.

Es wird empfohlen, die Besichtigung der Seychellenpalme im Großen Tropenhaus mit einem Besuch der **aktuellen Sonderausstellung „Die Welt der Palmen“** im Botanischen Museum zu verbinden. Noch bis zum 26. Februar 2012 sind dort sehenswerte Exponate zur Seychellenpalme ausgestellt. Der Museumsbesuch ist im Garteneintritt inbegriffen.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.